Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26857
Copyright: Admont, Benediktinerstift

Vor sölchen schaden gwz
Auch sagt er im ploz
Ob wern chriegt wol so nest
Daz ir dhain er sawnest
Gaczten fur daz pistumb
Es wer dermoch er selber sinnt
Brosleichen dapey
Dez chriegs wunden sy nicht stey
Nicht daz es doch wart vrieht
Vnd also versuecht
Waz pischof vlreich het entnomen
Dez ward der pischof vber chomen
Daz er daz geben solt
Der timnbrobst wolt ob er wolt
Er muest geben vnderwert
Waz sein vorvoder het verzert.
Vnd da sein briefe sunden vmb
Die chorherren so umb
Werdent nicht mer gesehen
Daz sy ihs lassen geschehen
Darzu sind sew ze charch
Wol vmb fünfhundt marich
Engulden sy der membran
Die timnbrobst ott fürt dan
Dem pistumb zu ewn
Im wider wil ich ehern
Vnd sagen chürzleich
Wie pischof fridreich
Dishalb der peng gewin
Do sein kunst erfür +

Do erpot im michel ere
Der gewaltig vnd d herre
Künig ottaker von behaim
Der sucht in dahaim
Vnzt chuz fürstuch
Durch sein zucht mit er im nach
Vnd empfie da seine lehen
Der man in hort sehen
Von dem hochhaus
Daz het der pischof dhain paus
Er leh im alle seine recht
Auch waz der künig dann slecht
Daz er im alle wernt
Bot nach lehens recht den art
Als der man seinem herren sol
Der bischof es dem künig wol
Er pot daz waz pillewch
Ottaker der künig reich
Ohert bey der tra zeral
Da chomen vberal
Die herren zu im all
Mit gewalt vnd mit schall
Den künig sy empfiengen dar
Nu waiz ich waz gewar
Von ayrenberg hn dey sind
Daz er ward so chrankher geld
Daz er den künig nicht wolt sehen
Nu hore man den künig lehen
Vmer grossen vngewissen
Alle die sich raubens flissen
Vnd vnreins darzu
Dem waz spat vnd frue
Dez künigs kamer vnuerspart
Darumb vil manicher wart
Zu einem verrater
Der sein nicht warden wer
Hiet im der künig getragen haz
Am poser man sich verzaz
Daz er den merenberg verriet
Vnd in mit raunen schiet
Von dez künigs hulden
Do er dhamer schulden
Nie tuk an gewan
Daz redt man in an
Daz liez der künig beleiben so
Dez waz fiolerich vnd sto
Der künig gen ayanchspruk ehert
Da wart er hoch geert
Von dem lantuolk gemain
Dez künigs vart de waz sein
Nach den gemerkche him
Zu welcher stat er ramt in
Da must er beschawen
Alle die frawen
Die da waren gesessen
Dez wart nicht vergessen
In vergleicher stat er belaib
Vnzt er da drey tag vmb
Mit ruwen vnd mit taugen
Mit so getanen swaugen
Ohert er vber den harpenk
Daz er nicht het ze werich
Nur churzweil.
Nu ehert er mit eil